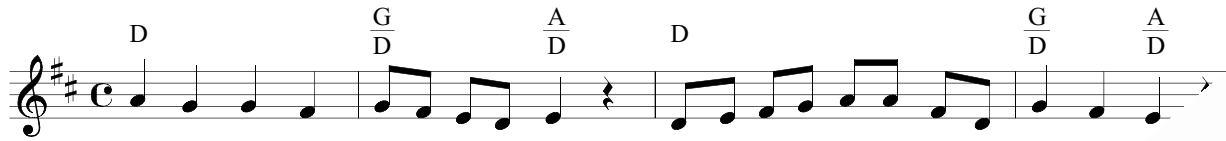


Heimlich, still und leise

Text: Ute Rink

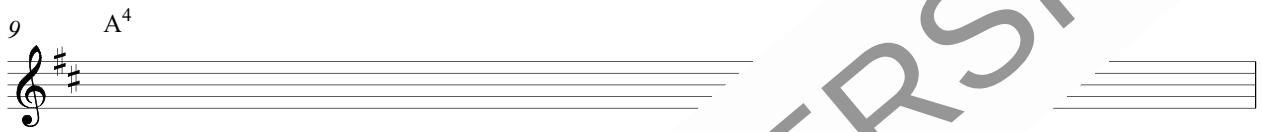
Musik: Eberhard Rink



Still und heim-lich, mit-ten in der Nacht, hat sich ei-ne Flo-cke auf den Weg ge



Setzt sich auf ein Äst-chen, frech und mun-ter, ruft den an-dern Flo-ck'



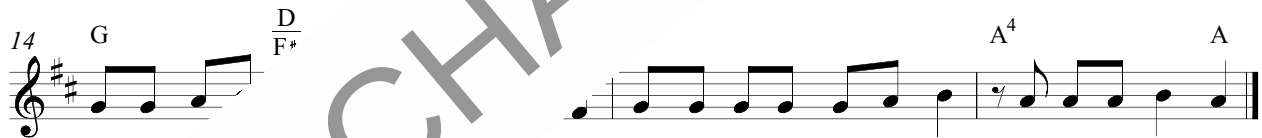
gesprochen: „Wir sollen runterkommen, hat Flocki gerufen. Lc

Wir schweben! Pst! Leise!“



Kommt, wir schnei-en heim

in der Nacht die gan-ze Er-de weiß.



Mor-gr

kin-der. Wenn sie aus dem Fens-ter schaun, ist end-lich Win-ter.

© 200

ar